



Aus ihrer Praxis am Sandkamp

Tipp des Monats – April 2018

Lahmheits-Scoring – ein wichtiges Tool

Fehler im täglichen Management erscheinen nur sehr selten plötzlich. Im Gegenteil; diese Fehler schleichen sich oft über Wochen und Monate in das tägliche Management der Kühe ein. Ein Beispiel stellt die Lahmheitssituation im Betrieb dar.

Regelmäßiges Beurteilen der „Ist“ Situation stellt ein wichtiges Werkzeug zur Erkennung und dann auch zur Behebung der Fehler dar.

Welche Score-Schemata gibt es?

Der Lahmheits-Score

Infektiöse Krankheiten (Mortellaro, Limax, Panaritium) und nichtinfektiöse Erkrankungen (Sohlengeschwür, Klauenrehe) können starke Lahmheiten hervorrufen. Fehlende Klauenpflege, nicht angepasste Fütterung aber auch falsche bauliche Maßnahmen können für die Lahmheit der Kühe verantwortlich sein.

Wichtig: Lahme Kühe müssen früh erkannt werden!

Score 1: Die Kühe zeigen keine Lahmheit

Score 2: Leichte Veränderungen im Bewegungsablauf sind erkennbar. Man kann nicht sofort erkennen, welche Gliedmaße lahm ist .

Score 3: Die Kühe haben auf einer Gliedmaße eindeutig Schmerzen .

Score 4: Es tritt eine extreme Lahmheit auf, ein Bein wird wenig bis gar nicht belastet.

Der Sprunggelenke Score

Veränderungen der Sprunggelenke liegen fast immer Mängel im Management zugrunde. Besonders ist hier die Qualität der Liegeboxen-Pflege zu nennen.

Score 1: Keine Kuh zeigt Defizite.

Score 2: Deutliche Veränderungen an den Sprunggelenken treten auf. Insbesondere sind haarlose Stellen teils mit Verhornung oder Verschorfung zu beobachten.

Score 3: Offene Stellen an den Sprunggelenken ,oft eitrig ,verbunden mit teils massiven Schwellungen im Gelenksbereich sind zu sehen.



Der Hygiene Score-Beurteilung der Verschmutzung

Schmutzige Laufflächen und schlecht gepflegte Liegeflächen bedeuten gleichzeitig verschmutzte Kühe. Es tritt vermehrter Juckreiz auf, Parasitosen werden gefördert.

Demzufolge ist das Wohlbefinden der Kuh gestört. Ebenso bedeuten Verschmutzungen des Euters eine Beeinträchtigung der Eutergesundheit und der Milchhygiene. Das wiederum führt zu gesteigerten Mastitis Neuinfektionen.

Deshalb standardisiert einmal monatlich die Tiere beurteilen!

Hinterbeine unterhalb der Sprunggelenke, Schwanzansatz und Schwanzspitze sowie die Sitzbeinhöcker werden **nicht** beurteilt.

Gesucht wird die Häufigkeit der Kühe, welche hochgradige Verschmutzungen (mehr als 2 Handflächen groß) aufweisen.

Formel zur Berechnung:

$100 \times \text{Anzahl der verschmutzten Kühe} / \text{Anzahl der sauberen, gering verschmutzten Kühe} = \text{Verschmutzungsgrad in Prozent}$

Ziel: Der Verschmutzungsgrad soll unter 4 % liegen.

Quelle: Elite 2 / 2018 Im Takt bleiben